

(Seitenverweise beziehen sich auf das DTB Aufgabenbuch Gerätturnen weiblich Ausgabe 2008)
Nach dem Code de Pointage 2013 gibt es ein D-Kampfgericht, das die Schwierigkeit der Übung erfasst und die D-Note festlegt (vorher A), und ein E-Kampfgericht, das die technische und künstlerische Ausführung der Übung bewertet (vorher B). Dies wurde im Zuge der Anpassungen in P ebenfalls angeglichen.

I. Allgemeines

1		Gerätehöhen werden für die P-Übungen in den betreffenden Ausschreibungen festgelegt.
2		Die Pflichtübungen müssen laut Ausschreibung geturnt werden, es sei denn es handelt sich um die Ausschreibung einer vereinfachten Ausführungsform und es wird die bessere Ausführung gezeigt (vgl. S.39)
3		Wenn Zwischenelemente oder vorgeschriebene Armbewegungen, die nicht fett gedruckt sind, nicht gezeigt werden, kommt der Abzug für "fehlerhafte Arm-/ Beinführung in tänzerischen und gymnastischen Bewegungen/ Verbindungen" 0,1/0,3/0,5 Pkt. zur Anwendung. Es ist ein Abzug des E-Kampfgerichtes.
4		Wird ein Sturz durch das Zeigen weiterer Elemente vermieden, erfolgt der Abzug "zusätzliches Element" 0,5 Pkt. nur einmal (analog zu Wiederholen eines Elementes). Die Turnerin soll in beiden Fällen nicht bestraft werden, wenn sie einen Sturz vermeidet.
5		Wird ein Element gezeigt, aber nicht anerkannt, kann es bei einer Wiederholung keine Anerkennung bekommen. Es erfolgt aber auch kein Abzug für Wiederholen eines Elementes, da es evt. zur Vorbereitung einer Übungsfolge/Verbindung gebraucht wird: Beispiel: Stufenbarren: Sturz beim Rückschwung Handstand – Ti beginnt mit Langhangkippe
6		Wenn weniger als die Hälfte der Elemente in einer Übung anerkannt werden, reduziert sich die E-Note auf 5 Punkte (S.40). Beispiel: Bei 7 Elementen werden 4 Elemente für E=10,00 Pkt. benötigt.
7		Die D-Note kann keinen Minuswert erreichen, auch wenn die rechnerische Summe der nicht geturnten bzw. nicht anerkannten Elemente höher ist als der P-Stufenwert (D-Note = 0).
8		Alle Handstände müssen mit geschlossenen und gestreckten Beinen gezeigt werden, es sei denn die gegrätschte Variante wird ausdrücklich zugelassen (z.B. P10).
9		Der Abzug "Unterbrechung der Serie" 0,5 Pkt. kommt dann zur Anwendung, wenn ein Element der Serie nicht geturnt/anerkannt wird – zusätzlicher Abzug W.d.E. Dies gilt für alle Verbindungen und kommt je Verbindung nur einmal zur Anwendung. Wird statt einem Element in einer Verbindung ein gleichartiges Element gezeigt, so erfolgt nur der Abzug W.d.E. – kein Abzug für Unterbrechung der Serie. Beispiel: <u>Boden P9 Ziffer 1:</u> statt Rondat Flick-Flack Salto rw gestreckt wird Rondat Flick-Flack Salto rw <u>gehockt</u> gezeigt → gleichartiges Element = nur Abzug W.d.E. <u>Boden P 10 Ziffer 6:</u> statt Überschlag, Salto vw gestreckt, Salto vw gehockt wird Überschlag, Salto vw <u>gehockt</u> , Salto vw gehockt gezeigt → gleichartiges Element = nur Abzug W.d.E. <u>Boden P 9 Ziffer 1:</u> statt Rondat Flick-Flack Salto rw gestreckt wird Rondat Salto rw gestreckt gezeigt → gleichartiges Element = Abzug W.d.E. ("Rondat" – da Rondat und Flick-Flack gleichwertige Elemente sind) plus Unterbrechung der Serie <u>Boden P9 Ziffer 9:</u> statt freies Rad, Meni-Celli, Spreizsalto wird <u>Rad</u> , Meni-Celli, Spreizsalto gezeigt → kein gleichartiges Element = Abzug W.d.E. plus Unterbrechung der Serie

II. Sprung

1		Die Arme dürfen beim Einsprung und der ersten Flugphase nicht von oben auf den Tisch geführt werden. Ansonsten führt das zum Abzug "fehlerhafte Körperhaltung" – 0,30 Pkt.
2		Anlauf und Absprung werden in allen P-Stufen mitbewertet. (S.51)
3		Berührt die Turnerin beim Handstützüberschlag (eindeutig) den Sprungtisch mit dem Kopf, erfolgt ein Abzug von 5,00 Pkt. (analog P6b)
4		Auch ein kleiner Hüftwinkel sorgt für Abzüge in Bezug auf „zu starker Hüftwinkel“.
5		Nachstützen bzw. "laufen auf" dem Sprunggerät sorgt, zusätzlich zu allen Abzügen, jeweils für den Abzug "Sturz auf das Gerät" 1,00 Pkt, da nur ein Gerätekontakt erfolgen darf. Der Abzug erfolgt für jeden zusätzlichen Stütz/Schritt.
6		Überschlag mit ½ Drehung in der ersten Flugphase und ohne LAD in der 2. Flugphase ist ein ungültiger Sprung und somit mit 0 Punkte durch D- und E-Kampfgericht zu werten.
7		Der Landekorridor hat nach dem Tisch 95 cm Breite und am Ende der 600 cm langen Landematte 150 cm Breite.
8		Folgende neutrale Abzüge sind vom Endwert durch das D-Kampfgericht abzuziehen: Landung oder Schritt mit einem Fuß/ einer Hand außerhalb des Korridors - 0,10 Pkt Landung oder Schritt mit beiden Händen/Füßen oder einem anderen Körperteil außerhalb der Landezone - 0,30 Pkt
9		Der Abzug für fehlende Höhe gehört zu den Abzügen in der 2. Flugphase, es ist kein Landungsfehler.

III. Barren

1		Wenn Rückschwünge durch das D-Kampfergericht nicht anerkannt werden, erfolgt durch das E-Kampfergericht KEIN weiterer Abzug für Winkelabweichungen.
2		Bei der Bestimmung der Winkelabweichung bei Rückschwüngen ist der tiefste Punkt des Körpers ausschlaggebend.
3		Für die Anerkennung eines Rückschwunges ohne Winkelangabe muss der Körper lediglich von der Stange weg bewegt werden. Fehlt ein solcher Rückschwung erfolgt der Abzug 0,3 Pkt. durch das E-Kampfergericht.
4		Rückschwünge ohne Gradzahl dürfen nicht mit gegrätschten Beinen geturnt werden. Ansonsten kommt der Abzug „geöffnete Beine“ 0,3 Pkt. zur Anwendung.
5		Wenn zur Vermeidung eines Sturzes mehr zusätzliche/unterschiedliche Elemente gezeigt werden, so erfolgt analog zum Zwischenschwung ein einmaliger Abzug für "zusätzliches Element" 0,5 Pkt.
6		Der Abzug "ungenügende Weite" bei Abgängen ist als "zu nahes Landen am Holm" zu deuten. Abzüge aus der allgemeinen Fehlerabzugstabelle sind zusätzlich anzuwenden.
7		Eine freie Felge wird nur anerkannt, wenn sie ÜBER die Senkrechte geturnt wird. Kippt sie im Handstand über: Abzug W.d.E. (entgegen CdP!) Beim Rückschwung in den Handstand genügt es, wenn die Position einmal fixiert ist.
8		Der Rückschwung in den Handstand muss gestreckt geturnt werden. Wird ein Versuch mit Hohlkreuz und gebeugten Beinen gezeigt – auch wenn die Senkrechte erreicht wird, so erfolgt keine Anerkennung, da dies technisch nicht als Rückschwung einzustufen ist.
9		Wird die zulässige Weite der Barrenholme überschritten (1,80m), so wird der Abzug "unsportliches Verhalten des Trainers" 0,5 Pkt. angewendet.
10		Rückschwünge in den Handstand und die freie Felge (Felgumschwung in den Handstand S.77 Nr.4) werden entsprechend CdP anerkannt (Abschnitt 9) - erreichen der Senkrechten mit einer Abweichung von 10° – unabhängig vom Erreichen der Senkrechten.

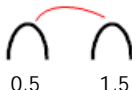
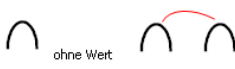






In Bezug auf Übungen

11	P 7a	Der Abzug "Kippaufschwung aus dem Vorlaufen: W.d.E." gilt für Kippaufschwung und Spreiz-Kippaufschwung (S. 71).
12	P 8a	An Stelle des Riesenfelgaufschwunges darf keine Riesenfelge geturnt werden – "Ersatz durch ein anderes Element".
13	P 7a P 8a P 9a	"Griffwechsel zum oH" ist kein Element. Sollte die Übung aufgrund eines Sturzes wieder aufgenommen werden – am oberen Holm - erfolgt kein gesonderter Abzug dafür.
14	P 9a	Bei Nr.5 (Sohlwellumschwung rw) muss das Element bis zur Senkrechten in eindeutig gebückter Version gezeigt werden, danach dürfen die Beine angehockt werden.
15	P 10	Der Riesenfelgumschwung wird weiterhin entsprechend den Fehlerhinweisen (S. 76/S. 78) mit gehockten Beinen nicht anerkannt.
16	P 10	Bei dem "Felgabschwung (beidbeinig) mit Kontern zum Griffwechsel vom unteren zum oberen Holm" müssen beide Füße gleichzeitig aufgesetzt werden. Beim Aufsetzen nacheinander erfolgt ein Abzug von 0,3 Pkt. analog dem Abzug P7/8 Nr.3.
17	P 10	Wenn statt Nr. 6 (Konterflug) eine Sohlwelle gezeigt wird erfolgt der Abzug "Auslassen eines Elementes" = W.d.E. Wird nur ein Aufhocken geturnt, genauso – es gibt keinen Abzug für zusätzliches Element.

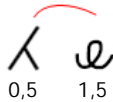
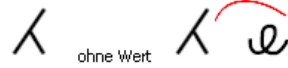

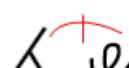
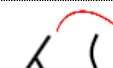


IV. Balken

1		Erfüllt ein Sprung nicht die technischen Voraussetzungen (Spreizwinkel), bekommt er keine Anerkennung durch das D-Kampfgericht und erhält im Gegensatz zu CdP und KM aber dafür keine technischen Abzüge durch das E-Kampfgericht. Haltungsabzüge bleiben bestehen.
2		Die konkreten Abzüge für Vorspreizen - das maximal ausgeführt werden soll - entfallen, dafür kommt der Abzug "während der gesamten Übung: ungenügende Amplitude 0,1/0,3" (S. 23) zum Tragen.
3		Winkelangaben beziehen sich, wenn kein Körperbezug angegeben ist, zum Boden.
4		"Anlauf" vor dem Abgang (z.B. Rondat) bedeutet mindestens 2 Laufschriffe oder 1 Laufschriff und ein Anhüpfen

In Bezug auf Übungen

5	P 10	Beim einbeinig gelandeten Flick-Flack mit Rückhalte, wird die Rückhalte auch dann abgezogen, wenn auf den Flick-Flack (anerkannt) ein Sturz folgt – zusätzlich zu Sturz und Ausführungsfehlern. Wird das Element gar nicht anerkannt (keine Balkenberührung nach dem Handstütz) so folgt außer W.d.E. und Sturz kein Abzug für fehlende Rückhalte. Die Abzüge bezüglich der Rückhalte "mehr als 45°" und "nicht 2 sec." können nicht beide gleichzeitig Anwendung finden (Abzug für fehlende oder falsche Rückhalte max. 0,5 Pkt.).
6	P 10	Der Angang bleibt entgegen den Änderungen des CdP mit beidbeinigem Absprung und einbeiniger Landung.
7	P 10	Abzugsmöglichkeiten des D-Kampfgerichtes bei der Verbindung: Flick-Flack/Flick-Flack:
		1.  Abzüge: keine Anerkennung: voll
		2.  Abzüge: Wert des 1. Flick 0,50 Anerkennung: Verbindung + Wert des 2. Flick Sonstiges: kein Abzug für Wiederholung
		3.  Abzüge: Wert des 2. Flick 1,50 Anerkennung: Wert des 1. Flick + Verbindung
		4.  Abzüge: Wiederholung 0,50 Anerkennung: Voll
		5.  Abzüge: Verbindung 0,50 + Wert des 2. Flick 1,50 Anerkennung: Wert des 1. Flick
		6.  Abzüge: Verbindung 0,50 + Wert des 2. Flick 1,50 Anerkennung: Wert des 1. Flick
		7.  Abzüge: Wert des 1. Flick 0,50 + Wert des 2. Flick 1,50 Anerkennung: Verbindung Sonstiges: kein Abzug für Wiederholung
		8.  Abzüge: Wert des 1. Flick 0,50 + keine Verbindung 0,50 + (da nicht gleichwertiges Element) Wert des 2. Flick 1,50 (da nicht aus gleichwertigem Element) Anerkennung: /

IV. Balken - Fortsetzung

8	P 10	"Anlauf" vor dem Rondat bedeutet mindestens 2 Laufschriffe oder 1 Laufschrift und ein Anhüpfen.
9	P 10	Abzugsmöglichkeiten des D-Kampfgerichtes bei der Abgangsverbindung: Radwende-Salto
		1.  Abzüge: keine Anerkennung: voll
		2.  Abzüge: Wert des Rondat 0,50 Anerkennung: Verbindung + Wert des Saltos Sonstiges: kein Abzug für Wiederholung
		3.  Abzüge: Wiederholung 0,50 Anerkennung: Wert des Rondat + Verbindung + Wert des Saltos
		4.  Abzüge: Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 Anerkennung: Wert des Rondat
		5.  Abzüge: Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 + kein Versuch Abgang 0,50 Anerkennung: Wert des Rondat
		6.  Abzüge: Auslassen Rondat 0,50 + Verbindung 0,50 + Wert des Saltos 1,50 Anerkennung: /
7.  Abzüge: Ersatz Rondat 0,50 + keine Verbindung 0,50 + (da nicht gleichwertiges Element) Wert des Saltos 1,50 (da nicht aus gleichwertigem Element) Anerkennung: /		

V. Boden

1		"Auftakt oder Ausklang freigestellt" bedeutet, dass nur kleine Posen oder Schritte gezeigt werden dürfen. Zusätzliche Elemente im Sinne aller Elemente des CdP, Pflichtelemente, NE und TE sind nicht erlaubt.
2		Wird beim Senken zum Boden bei einer Rolle rückwärts mit den Händen aufgesetzt, kommt im Sinne von "fehlender Bewegungsfluss" ein Abzug von 0,1 zur Anwendung - von weiteren Technik - und Haltungsfehlern abgesehen.
3		Verlassen der Bodenfläche ist ein neutraler Abzug – er ist von der Endnote durch das D-Kampfgericht abzuziehen.
4		Die konkreten Abzüge für Vorspreizen - das maximal ausgeführt werden soll - entfallen, dafür kommt der Abzug "während der gesamten Übung: ungenügende Amplitude 0,1/0,3" (S. 23) zum Tragen.

In Bezug auf Übungen

5	P 6a	Die Rolle rw über den hohen Stütz darf über die gestreckten Beine geturnt werden.
6	P 6a	Die Übungsfolge Strecksprung mit 1/1 LAD, Sprungrolle (Ziffer 3) stellt keine Verbindung dar, sodass nach dem Strecksprung Schritt – Einsprung erlaubt ist.
7	P 9a	Unter Nr. 9 S.141 ist analog zur P8b Nr.2 "Heransetzen des 2. Beines und beidbeiniger Absprung" in der Verbindung vor dem "Flick-Flack" einzufügen.
8	P 9a	Bei der Felgrolle mit ½ LAD ist keine offene Drehung gefordert.
9	P 9/10	Wenn kein akrobatisches Abgangelement gezeigt wird, so gelten folgende Abzüge: D-Kampfgericht: Wert der Elemente + 1x Unterbrechung der Verbindung E-Kampfgericht: "kein Versuch eines Abganges" 0,5 Pkt